

Newsletter 2018/07



Tübingen, den 27.6.2018

Sehr geehrte Teilnehmende in der Selbsthilfe und Interessierte,

der Sommer klopft derzeit mal mehr mal weniger hartnäckig an unsere Türen. Das 1. Halbjahr verging wie im Flug. Es stand wie auch der Rest des Jahres im Zeichen von „Migration trifft Selbsthilfe“, einem spannenden Projekt, das Begegnungen zwischen Aktiven aus der Selbsthilfe und aus Migranten-Organisationen ermöglichen will. Wir werden Sie dazu über geplante Termine und Aktionen auf dem Laufenden halten. Zur „interkulturellen“ Information haben wir Postkarten über Selbsthilfe in 5 verschiedenen Sprachen entworfen, die wir in Zukunft an Interessierte weitergeben. Sie werden in unserer nächsten Zeitschrift-Ausgabe im Juli vorgestellt.

Eine weitere Neuerung hat 2018 mit sich gebracht: Wir verschicken den Newsletter alle zwei Monate. Übrigens: Vom 6.8.-25.8.2018 macht das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. Sommerpause. Ab 16.7. bin ich persönlich im Urlaub.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit
Barbara Herzog

P.S.: Wenn Sie mit wenig Aufwand etwas Gutes tun möchten: Bei Bildungsspenden können Sie mit Ihrem Online-Einkauf die Arbeit des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. fördern. Das kostet Sie keinen Cent extra. Mehr erfahren Sie unter <https://www.bildungsspende.de/sozialforum-tuebingen/spendenprojekt>.

P.P.S.: Sie können unsere Arbeit auch durch Ihre [Mitgliedschaft](#) unterstützen.

Neue Gruppen

Bitte für alle Treffen vorab bei Barbara Herzog, Telefon (0 70 71-3 83 63) oder per E-Mail an herzog@sozialforum-tuebingen.de anmelden.

- Angehörige Bipolar-Erkrankten
- Gesprächskreis für Geschwister von behinderten Kindern
- Junge Depressive
- Polyneuropathie

Einzelanfragen

- Angehörige von Borderline-Erkrankten
- Borderline-Erkrankte
- Schlaganfall bei ca. 40-Jährigen
- Überschuldung

Angebote der Kontaktstelle

Interessierte für Projektgruppe gesucht

Das Projekt „Migration trifft Selbsthilfe“ der Kontaktstelle für Selbsthilfe Tübingen ermöglicht Begegnungen zwischen Aktiven aus der Selbsthilfe und aus Migranten-Organisationen. Möchten Sie sich einbringen? Dann kommen Sie in die Projektgruppe, die sich austauscht und gemeinsam Aktionen plant. Kontakt: Barbara Herzog, Telefon: (0 70 71) 3 83 63,

E-Mail: herzog@sozialforum-tuebingen.de

Fortbildungsangebot „Interkulturelle Kompetenz stärken“

Mittwoch, 26. September 2018, ganztägig

Haupt- und ehrenamtlich Aktive finden sich oft in Situationen wieder, in denen Menschen mit unterschiedlicher Herkunft aufeinandertreffen. Mit solchen Begegnungen und der Frage, wie sich die eigene interkulturelle Kompetenz stärken lässt, befasst sich das Training mit Diplom-Pädagogin Jana Mokali vom Diakonischen Werk Württemberg.

Kontakt: Barbara Herzog, Telefon: (0 70 71) 3 83 63, E-Mail: herzog@sozialforum-tuebingen.de

Informationen - an Sie weitergeleitet

Forschungsprojekt „Patientenerfahrungen im Gesundheitswesen“

25 Euro Aufwandsentschädigung; Teilnahme per Post oder online möglich

Das Institut für Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf sucht Interessierte für eine Befragung zur Patientenorientierung. Sie können teilnehmen, wenn Sie volljährig und am Herzkreislauf-System, an Krebs, einer psychischen Störung oder am Bewegungsapparat erkrankt sind. Sie erhalten zwei Fragebögen im Abstand von einem Monat.

Kontakt: Eva Christalle und Stefan Zeh, Telefon: (040) 74 10-5 77 23,

E-Mail: patientenzentrierung@uke.de.

Befragung zum Thema Erfahrung mit Zwang

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geförderten Forschungsverbundes „Vermeidung von Zwangsmaßnahmen im psychiatrischen Hilfesystem“ (ZVP) führt die AG für Sozialpsychiatrische und Partizipative Forschung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) eine bundesweite, anonyme Befragung zum Thema Erfahrung mit Zwang in der Psychiatrie und Peerbegleitung durch. Sie richtet sich an Menschen mit Zwangserfahrungen. Erfahrungen mit Peerbegleitung sind keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Umfrage. Es sollen Informationen über den Stellenwert von Peerbegleitung aus Perspektive von Menschen mit Zwangserfahrungen gewonnen werden, um Ausgangspunkte für eine mögliche Weiterentwicklung der derzeitigen Praxis zu erlangen. Der Fragebogen ist online auszufüllen über die Adresse:

https://ww3.unipark.de/uc/zwang_und_peerbegleitung/

Die Befragung läuft voraussichtlich bis Ende August 2018.

Beantwortung von Fragen zu der Untersuchung unter bock@uke.de oder pheлина.mielke@studium.uni-hamburg.de).

Aufruf zur Studienteilnahme der Hochschule Furtwangen

Zitat: „Im Rahmen des vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projekts VALID untersuchen wir ethische Aspekte der digitalen Selbstvermessung (Projektbeschreibung). In einem Teilprojekt möchten wir mit Personen aus Selbsthilfegruppen aus dem Bereich der Rehabilitation sprechen, die Gesundheits-Apps, Smart-Watches oder

Fitnessarmbänder a) nutzen, b) genutzt haben oder c) nicht nutzen. Uns interessieren Ihre Erfahrungen mit diesen Technologien und Ihre Einschätzung zu Chancen und Risiken der digitalen Selbstvermessung. Die Interviews sollen im Zeitraum von Juli bis November 2018 stattfinden - wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das VALID-Team project-valid.gsg@hs-furtwangen.de, Tel.: 0 77 23-920-24 33.“

Informationen zur Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Online informiert das Bundesministerium für Gesundheit, was die neuen Regelungen für Patientinnen und Patienten bedeuten. Mehr unter

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/meldungen/2018/mai/eu-dsgvo.html>

Patienten-Vertreterinnen und -Vertreter für Gremien auf Landesebene gesucht

Von Betroffenen zu Beteiligten - Was ein/e Patientenvertreter/in macht, erfahren Sie unter <https://www.nakos.de/themen/beteiligung/>. Weitere Informationen enthält der jeweilige Gremien-Steckbrief auf der Internetseite des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.

Kontakt: Susanne Albrecht,

LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg e.V., Telefon: 07 11-25 11 81-0;

E-Mail: albrecht@lag-selbsthilfe-bw.de

„Zusammen“ - ein Song für die Junge Selbsthilfe

Produziert wurde das Lied von Ben Jung & Rhobbin in Kooperation mit SEKIZ e.V. aus Potsdam und Stadtrand gGmbH aus Berlin. Der Song handelt davon, wie hilfreich eine Selbsthilfegruppe sein kann. Zu sehen gibt's das Video unter

<https://www.youtube.com/watch?v=oNMWn6foclU&t=1s>

Bundesweite Aktionswoche - Aufruf zur Mitgestaltung

Aktionswoche vom 18. bis 26. Mai 2019, deutschlandweit

Alle Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen innerhalb und außerhalb des Paritätischen Gesamtverbands sind eingeladen, sich an der bundesweiten Aktionswoche zur Förderung der Selbsthilfe zu beteiligen. Dabei kann es sich sowohl um völlig neue Aktionsformen oder auch um die Bündelung bewährter Aktivitäten handeln.

Weitere Informationen rund um das Thema Selbsthilfe

... finden Sie auch im aktuellen Newsletter der NAKOS unter

<https://www.nakos.de/data/Online-Publikationen/2018/NAKOS-Newsletter-06.pdf>

Impressum

SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V.

Kontaktstelle für Selbsthilfe

Europaplatz 3

72072 Tübingen

<http://www.sozialforum-tuebingen.de/>

<https://www.facebook.com/SozialforumTuebingeneV>

Montag, Dienstag: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 17 bis 19 Uhr

Barbara Herzog

Telefon: (0 70 71) 3 83 63

E-Mail: herzog@sozialforum-tuebingen.de

Hinweis der Redaktion: Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier zur Verfügung gestellten Informationen.

Wir stellen Ihnen diesen Newsletter als barrierearme .pdf-Datei zur Verfügung.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte.